

Verwendungszweck

Mipalin Kunstharz-Decklack ist speziell formuliert für die Ganz- und Teillackierung von Landmaschinen, landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen allgemein.

Farbtöne:
Fertigtöne laut Colour-Index und Sondertöne

Verarbeitungshinweise

	Mischungsverhältnis		
	Härter	nach Gewicht Lack : Härter	nach Volumen Lack : Härter
	–	--	–



Härter

–



Topfzeit

Mit Härterverdünnung 2 Tage



Verdünnung

Mipa UN-Verdünnung
Mipa Verdünnung UN 21
Mipa Härterverdünnung



Spritzviskosität

Fließbecher

18 - 22 s 4 mm DIN

Airmix/Airless

40 - 50 s 4 mm DIN



Auftragsverfahren

Auftragsverfahren	Härter	Druck (bar)	Düse (mm)	Spritzgänge	Verdünnung
Fließbecher / HVLP	–	2,0 - 2,5	1,2 - 1,5	2 - 3	10 - 20 %
Airmix / Airless	–	100 - 120	0,23 - 0,28	2	10 %
Streichen, Rollen	–	–	–	–	0 - 5 %



Trocknungszeit

Härter	Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
–	20 °C	30 - 60 min	6 - 8 h	24 h	–	–

Wärmetrocknung bis 80° C möglich; Vor Trocknung mit erhöhter Temperatur 10 - 15 Min. ablüften lassen.

Hinweise

Charakteristik:	Bindemittelbasis:	Modifizierte Alkydharze
	Festkörper (Gew.%):	52 - 55
	Festkörper (Vol.%):	44 - 47
	Lieferviskosität DIN 53211 4 mm (in s):	120 - 130
	Dichte DIN EN ISO 2811 (kg/l):	1,0 - 1,2
	Glanzgrad DIN EN ISO 2813 W 60° (Glanzeinheiten):	> 80 glänzend

- Eigenschaften:** Kurze Trockenzeit
Gute Deckkraft
Hohe UV- und Witterungsbeständigkeit
Hohes Standvermögen
Hervorragender Verlauf, hohe Endhärte, glanzstabil
Beständig gegenüber Benzin und Diesel bei vorübergehender Beanspruchung
Temperaturkurzzeitbelastung 150 °C
Temperaturdauerbelastung 130 °C
- Theoretische Ergiebigkeit:** 44,3 - 46,6 m²/kg bei 10 µm Trockenschichtdicke
45,2 - 47,8 m²/l bei 10 µm Trockenschichtdicke
- Lagerung:** Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 3 Jahre. Optimale Lagerbedingungen bei + 5 °C bis + 25 °C, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Abweichende Lagerbedingungen können zu unerwünschten Eigenschaften des Materials führen.
- VOC-Gesetzgebung:** Dieses Produkt enthält max. folgende VOC-Werte:
Unverdünnt: < 490 g/l
- Verarbeitungsbedingungen:** Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.
- Untergrundvorbehandlung:** Öl, Fett, Rost, Walzhaut, Zunder, sowie sonstige funktions- und lackbeeinflussende Substanzen entfernen!
- Achtung: Aufgrund unterschiedlichster Metallsorten, Legierungen, metallischen Überzügen und Konversionsschichten etc. kann eine direkte Haftung nicht automatisch vorausgesetzt werden. Daher muss eine Haftungsprüfung auf Original-Metalluntergrund durchgeführt werden.
- Stahl:
- Strahlen nach Reinheitsgrad Sa 2½, Strahlrückstände entfernen und zeitnah überlackieren
- Handentrostung nach Reinheitsgrad St 3
- Entfetten mit Mipa WBS Reiniger oder Mipa Silikonentferner
- Verzinkte Untergründe:
- Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Mipa Zinkreiniger
- Sweepen
- Aluminium:
- Entfetten mit Mipa 2K-Verdünnung, gründlich mit Schleifpapier P 360 / 400 schleifen und anschließende Reinigung mit Mipa Silikonentferner
- Holz (Holzfeuchte max. 15 %):
- Vorschleif mit Schleifpapier P 180 - P 280 und gründlich entstauben

Aufbauvorschläge:

Stahl:

Grundierung: *AK 100-20 / AK 105-20 mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke

Decklackierung: Mipalin Kunstharz-Decklack mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke

Verzinkte Untergründe, Aluminium:

Grundierung: *VB 100-20 mit 15 - 30 µm Trockenschichtdicke

Decklackierung: Mipalin Kunstharz-Decklack mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke

Holz im Außenbereich:

Imprägnierung: Mipaxyl spezial

Grundierung: Mipa Malervorlack HS mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke

Decklackierung: Mipalin Kunstharz-Decklack mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke

Holz im Innenbereich:

Grundierung: Mipa Malervorlack HS mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke

Decklackierung: Mipalin Kunstharz-Decklack mit 50 - 60 µm Trockenschichtdicke

*weitere Mipa Grundierungen verfügbar, bitte kontaktieren Sie Ihren Fachberater oder unsere Anwendungstechnik.

Besondere Hinweise:

Nur für die professionelle Anwendung bestimmt.

Das Aufbringen zu hoher Schichtdicken verlängert die Trockenzeit z. T. erheblich.

Je nach verwendeten Farbton kann die Lieferviskosität niedriger ausfallen bzw. schwanken, die Verdünnungszugabe muss daher entsprechend angepasst werden.

Farbton vor Verarbeitung prüfen.

Reinigung der Werkzeuge:

Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Nitroverdünnung reinigen.